

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bileams III. Buch C. XXII. XXIII.

Eselin redet. **A**stund Bileam des morgens auff / vnd sattelt seine Eselin / vnd zoch mit den fürsten der Moabiter . Aber der zorn Gottes ergrimmet das er hin zoch / Vnd der Engel des HERRN trat in den weg / das er jm widerstünde / Er aber reit auff seiner Eselin / vnd zween Knaben waren mit jm . Und die Eselin sahe den Engel des HERRN im wege stehen / vnd ein blos Schwert in seiner hand / Vnd die Eselin weich aus dem wege vnd gieng auff dem felde / Bileam aber schlug sie / das sie in den weg solt gehen .

Da trat der Engel des HERRN in den pfad bey den Weinbergen / da anss beiden seiten wende waren . Vnd da die Eselin den Engel des HERRN sahe / drenget sie sich an die wand / vnd klemmet Bileam den fus an der wand / Vnd er schlug sie noch mehr . Da gieng der Engel des HERRN weiter vnd trat an einen engen Ort / da kein weg war zu weichen / weder zur rechten noch zur linken . Vnd da die Eselin den Engel des HERRN sahe / fiel sie auff jre knie vnter dem Bileam / Da ergrimmet der zorn Bileam / vnd schlug die Eselin mit dem stabe .

Bileams Eselin redet . **D**a thet der HERR der Eselin den mund auff / vnd sie sprach zu Bileam / **2. Pet. 2.** Was hab ich dir gethan / das du mich geschlagen hast nu drey mal : Bileam sprach zur Eselin / Das du mich hōnest / Ah / das ich jzt ein schwert in der hand hette / ich wolt dich erwürgen . Die Eselin sprach zu Bileam / Bin ich nicht dein Eselin darauff du geritten hast / zu deiner zeit bis auff diesen tag : Hab ich auch je gepflegt dir also zu thun ? Er sprach / Nein .

Da öffnete der HERR Bileam die augen / das er den Engel des HERRN sahe im wege stehen / vnd ein blos Schwert in seiner hand / vnd neiget vnd brücket sich mit seinem angesicht . Vnd der Engel des HERRN sprach zu jm / Warumb hastu deine Eselin geschlagen nu drey mal ? Sihe / Ich bin ausgegangen das ich dir widerstehe / denn der weg ist fur mir verkeret . Vnd die Eselin hat mich gesehen / vnd mir drey mal gewichen / Sonst wo sie nicht fur mir gewichen hette / so wolt ich dich auch jzt erwürgen / vnd die Eselin lebendig behalten haben . Da sprach Bileam zu dem Engel des HERRN / Ich hab gesündiget / denn ich hab nicht gewußt / das du mir entgegen stündest im wege / Vnd nu so dirs nicht gefellet / wil ich wider umbkeren . Der Engel des HERRN sprach zu jm / Deuch hin mit den Mennern / Aber nichts anders / denn was ich zu dir sagen werde / soltn reden / Also zoch Bileam mit den fürsten Balak .

Da Balak hörete / das Bileam kam / zoch er aus jm entgegen in die stad der Moabiter / die da ligt an der grenze Arnon / welcher ist an der eussersten grenze / vnd sprach zu jm / Hab ich nicht zu dir gesandt / vnd dich sondern lassen ? Warumb bistu denn nicht zu mir komen ? Meinstu / ich kunde nicht dich ehren ? Bileam antwortet jm / Sihe / ich bin komen zu dir / Aber wie kan ich etwas anders reden / denn das mir Gott in den mund gibt / das mus ich reden ? Also zoch Bileam mit Balak / vnd kamen in die gassenstad . Vnd Balak opfferte rinder vnd schaf / vnd sandte nach Bileam vnd nach den fürsten die bey jm waren .

(HERR)

Sie leugnet Bileam / das er wil zum HERRN gehn / welcher jm bereit gesagt hatte / das er nicht solt fluchen / Sondern er gehet zu seinen Deuberern unter des HERRN Namen .



No des morgens nam Balak den Bileam / vnd füret in hin auff die höhe Baal / das er von dannen sehen kunde / bis zu ende des Volks . Vnd Bileam sprach zu Balak / Bawe mir hie sieben Altar / vnd schaff mir her sieben farren vnd sieben widder . Balak thet wie jm Bileam sagt / Vnd beide Balak vnd Bileam opfferten ja auff ein Altar einen farren vnd einen widder . Vnd Bileam sprach zu Balak / Tritt bey dein Brandopffer / Ich wil hin gehen / ob vielleicht mir der HERR begegnet / Das ich dir ansage / was er mir zeiget / Vnd gieng hin eilend .

Archen
Baal.

VND